

Pressemitteilung 13.06.2012

Gebäudeintegration: Sovello präsentiert Allzweck-Modul

- Sovello setzt auf Marktsegment der in Gebäude integrierten Solaranlagen
- Allzweck-Solarmodul unter anderem für Fassaden, Dächer und Carports
- M-Modul wird zur CO₂-Reduktion bei Gebäuden beitragen

Thalheim/München. Für das Marktsegment der gebäudeintegrierten Solaranlagen präsentiert Sovello den Prototyp ihres M-Solarmoduls vom 13. – 15. Juni 2012 auf der Intersolar in München, der weltweit größten Fachmesse für Solartechnik (Stand A1.160).

Funktionalität und Design über die Energiegewinnung hinaus

„Mit dem M-Modul verbindet Sovello die Produktvorteile ungerahmter und gerahmter Solarmodule in einem Produkt“, sagt Tino Weiss, Produktentwickler bei Sovello. Durch den neuen Multifunktionsrahmen lässt sich das M-Modul zügig anbringen, wobei die Montageklappen nahezu unsichtbar sind, um Ästhetik und Design zu unterstreichen. Bei der Montage schließen die M-Module nahezu nahtlos aneinander an und es entsteht eine absolut plane Fläche. Die neue Mittelklemme verbindet die M-Module mit einer perfekten Fuge, was für Aufdach- und Freilandanlagen eine optimale Lösung birgt. „Bei anspruchsvollen Indachanlagen werden die M-Module mit bündigen Profilen versehen, die eine absolut plane und wasserundurchlässige Fläche gewährleisten“, sagt Weiss. Wie bei den bisherigen L- und T-Modulen besitzen die M-Module einen Selbstreinigungseffekt: Wegen wegfallender Verschmutzungskanten laufen Regen und Schmelzwasser ungehindert ab und vorhandener Schmutz wird besser abgewaschen. Schnee wird vom Modul schneller abgestoßen und somit eine Leistungsminderung vermieden..

„Die Photovoltaik beschränkte sich bisher bei Gebäuden vor allem auf die Energiegewinnung. Das geht auf Kosten von Ästhetik und Funktionalität“, sagt Weiss. „Mit dem M-Modul als Allzweck-Modul wird es uns gelingen, unsere Solarmodule als Bauelemente über die reine Energiegewinnung hinaus in Gebäuden einzusetzen. Zudem können Architekt und Installateur das Modul gestalterisch in die Architektur des Gebäudes einbinden.“

Sovello baut auf Zukunftsmarkt und bietet Kunden Zusatznutzen

Mit dem M-Modul zeigt der Solarmodulhersteller Sovello, dass er am beginnenden Differenzierungstrend in der Solarindustrie teilnimmt, der Module für verschiedene Kundenbedürfnisse und Lösungen verspricht. „Wir haben die Produktbedürfnisse, vor allem von Installateuren, erkannt und setzen sie in unserem M-Modul um. Für das wachsende Marktsegment der gebäudeintegrierten Solaranlagen erweitern wir unsere Produktpalette“, sagt Andreas Ehrler, Geschäftsführer Vertrieb & Marketing bei Sovello. „Besondere Module zu entwickeln, die dem Kunden einen Zusatznutzen bieten, ist ein Zukunftsmarkt“.

Der Zusatznutzen gebäudeintegrierter Solarmodule basiert darauf, dass sie bisherige Bauelemente von neuen und bestehenden Gebäuden vollkommen ersetzen können, etwa Ziegel, Fassadeabdeckungen oder Glasoberflächen. Sie dienen als Sonnen-, Schall- und Wetterschutz. „Ein Modul für alle Lösungen, konkret zum Beispiel für Wintergärten, Einkaufspassagen, Balkongeländer und Carports“, fasst Weiss zusammen.

Gebäudeintegrierte Solarmodule tragen zu Energieeffizienz bei

EU und Bundesregierung wollen bis 2050 einen nahezu CO₂-neutralen Gebäudebestand verwirklichen. Laut Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE kommt der gebäudeintegrierten Photovoltaik eine Schlüsselrolle zu. Gerade bei sanierten Gebäuden sei in der Regel eine deutliche Steigerung der Energieeffizienz notwendig. Dies könne am Gebäude durch die Produktion von Solarstrom erreicht werden, weshalb neben dem Dach zunehmend auch die Fassade zur Energiegewinnung genutzt werden wird. „Mit dem M-Modul für gebäudeintegrierte Solaranlagen kann Sovello zur Reduktion der CO₂-Emissionen im Gebäudebestand beitragen. Gleichzeitig steuern wir etwas zur langfristigen architektonischen Akzeptanz der Photovoltaik bei“, sagt Dr. Reiner Beutel, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Sovello.

Geplant ist die Markteinführung der M-Modulserie für 2013. Die Sovello Pure Power T- und L-Modulserie verkauft das Unternehmen weiterhin.

Über Sovello:

Die Sovello GmbH ist einer der weltweit größten integrierten Solarmodulhersteller, der Solarwafer, Solarzellen und Solarmodule unter einem Dach produziert. Der Solarmodulhersteller produziert in Sachsen-Anhalt STRING RIBBON™ Wafer bei bis zu 50 Prozent weniger Silizium und 50 Prozent weniger Energieverbrauch. Durch diese besonders ressourcenschonende Herstellung unterscheiden sich die sehr leistungsfähigen Sovello-Solarmodule von herkömmlichen multikristallinen Solarmodulen und durch ihre kurze Energieamortisationszeit. Im Jahr 2010 hat das Unternehmen seinen Fokus auf die Erschließung vielversprechender internationaler Märkte erweitert.

Sovellos Standort umfasst drei Produktionswerke in Bitterfeld-Wolfen, Sachsen-Anhalt. Das erste Produktionswerk Sovello 1 nahm 2006 die Produktion auf und Sovello 2 ging 2007 in Betrieb. Mit Sovello 3, dem dritten Produktionswerk, erreicht Sovello in Deutschland insgesamt eine jährliche Produktionskapazität von 180 MWp. Als eine Reaktion auf ein Marktumfeld, das sich binnen kurzer Zeit grundlegend verändert hat, investiert Sovello in Produktionsanlagen der neuesten Generation, um seine Produktionskapazität von 180 Megawattpeak (MWp) auf etwa 250 MWp am deutschen Standort auszubauen.

Sovello Pressekontakt:

Robert Reinsch
Corporate Communications
Tel.: +49 (0)3494-6664 1518
Mobil: +49 (0)1525-4600 317
mailto : r.reinsch@sovello.com
www.sovello.com